

Notizen

Tour Zum Baden ins Dreieck

Rund um die prächtige „Dreiflüssestadt“ Passau liegt ein herrliches Potpourri an ganz unterschiedlichen Landschaften. Die wollen wir uns heute einmal ganz intensiv gönnen – natürlich inklusive eines Abstechers ins bekannte Bäderdreieck. Dort gibt es so manche Wohltat für verspannte Bikerrücken. Aber Vorsicht: So ein Ba-
deabstecher im Bäderdreieck macht rechtschaffen müde – eine Weiterreise gleich danach können wir nicht empfehlen.

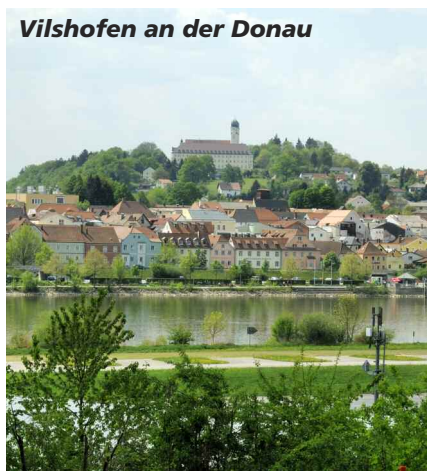
Tourlänge: 195 km
Fahrzeit ca: 5 Stunden

Tipps Einige Tipps und highlights für diesen Kurvenkönig.

1 Vilshofen an der Donau

Dort wo Vils und Wolfach in der gewaltigen Donau aufgehen, dort liegt das Städtchen Vilshofen als beschauliches „Miniatur-Pendant“ zur großen

Vilshofen an der Donau



Dreiflüssestadt Passau. Von der Natur reich gesegnet erhebt sich die eng gebaute Altstadt direkt am Wasser auf einer spitzen Landzunge zwischen Donau und Vils. Postkartengleich thront über allem der doppeltürmige Klosterbau der Abtei Schweiklberg, einem ehemaligen Benediktinerkloster. Doch auch die darunter liegende Altstadt hat viel Sehenswertes zu bieten, wie zum Beispiel den Stadtplatz mit Turm, dem Wahrzeichen von Vilshofen.

2 Eginger See

Nicht nur die Westernstadt „Pullman City“ lohnt einen Besuch in Eging. Auch der naheliegende Eginger See ist ein Erlebnis – allerdings ganz anderer Art: Der künstlich aufgestaute Badesee ist gute 20 Hektar groß und wurde erst 1975 der Öffentlichkeit übergeben. Der See ist einer der letzten Naturbadeseen im Bayerischen



Wald. Und das sogar mit ausgedehntem Sandstrand, Badesteg, einer Schwimmsel und einem beliebten Seerestaurant.

3 Tittling

Auch der Dreiburgensee ist ein idyllisch gelegenes Naturparadies, das sich nach einem Besuch des bekanntesten europäischen Freilichtmuseums in Tittling durchaus als Boxenstopp empfiehlt. Denn das „Museumsdorf Bayerischer Wald“ mit seinen über 140 originalgetreuen Gebäuden zu erkunden, das verlangt nicht nur 2-3 Stunden Gehzeit, es erwarten uns auch unzählige spannende Geschichten aus längst vergangenen Tagen. Danach ist so ein geruhvoller Boxenstopp an einem Naturbadesee gerade recht.

4 Waldkirchen

Pralle 800 Jahre Geschichte hat das Städtchen Waldkirchen schon auf dem „Buckel“ – man sieht es ihm kaum an. Ebenso wie die zahlreichen und oftmals verheerenden Stadtbrände - der letzte übrigens 1945, die



allesamt auf den immer noch (??) wirkenden Fluch einer Zigeunerin zurückgehen sollen. Als die damals hochnäsigen Bürger Waldkirchens jener Dame nämlich die Fahrt mit der Postkutsche verwehrten, verfluchte sie die Stadt und ihre Menschen auf alle Zeiten.

5 Kropfmühl

Schreiben Sie noch mit dem Bleistift? Nun so mancher von uns soll das tatsächlich noch machen. Seit über 140 Jahren wird in Kropfmühl der dazu nötige Rohstoff abgebaut – das Graphit. Bereits die Kelten förderten es und benutzten es – nein nicht für keltische Bleistifte, sondern für ihre Keramikarbeiten. Das immer noch aktive Graphitbergwerk in Kropfmühl besitzt einen sehenswerten Besuchertrakt mit Videopräsentation und einem Bergwerksbesuch in bis zu 50 m Tiefe.

6 Bad Griesbach

Der anerkannte Kurort liegt im niederbayerischen Bäderdreieck, einer beliebten Tourismusregion und ist weithin bekannt durch seine höchst gesunden Thermalquellen. Dabei steigt das heilkräftige Thermal-Mineralwasser aus drei natürlichen Natrium-Hydrogencarbonat-Chlorid Quellen und einer Tiefe von bis zu 1.500 m empor. In Bad Griesbach bietet die „Wohlfühl-Therme“ auch Bikers „geschundenem“ Edelkörper vielerlei Wohltaten.